

„Es reicht! Für alle. Mit Ihrer Hilfe.“ Mit der *Woche der Welthungerhilfe* Zeichen setzen für eine Welt ohne Hunger

Unter dem Hashtag #EsReichtFürAlle ist ganz Deutschland bis zum 16. Oktober aufgerufen, sich mit einer eigenen Aktion für das Menschenrecht auf Nahrung stark zu machen. Auch in diesem Jahr eröffnet Bundespräsident Joachim Gauck die „Woche der Welthungerhilfe“ mit seiner traditionellen Fernsehansprache.

Bonn, 14. September 2016 – Millionen von Menschen rund um den Globus müssen um ihr tägliches Brot und Überleben kämpfen – und das, obwohl die Lebensmittel für alle ausreichen könnten. Vergangenes Jahr verabschiedeten die Vereinten Nationen deshalb 17 nachhaltige Entwicklungsziele. Darunter: den weltweiten Hunger bis 2030 zu besiegen. Dieses Ziel tatkräftig mit umzusetzen, hat sich die Welthungerhilfe zur Aufgabe gemacht. Im Rahmen der „**Woche der Welthungerhilfe**“ vom **9. bis 16. Oktober 2016** ruft die Hilfsorganisation unter dem Motto „Es reicht! Für alle. Mit Ihrer Hilfe.“ alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich mit einer eigenen Spendenaktion für eine Welt ohne Hunger einzusetzen. „Weltweit gehen auch heute immer noch Millionen Menschen abends hungrig zu Bett“, betont **Bärbel Dieckmann**, Präsidentin der Welthungerhilfe. „Dabei ist grundsätzlich genug Nahrung für alle Bewohner dieser Erde vorhanden. Sie muss nur gerechter verteilt werden. Die Abschaffung des Hungers bis 2030 ist keine Utopie! Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, müssen wir alle an einem Strang ziehen und unser eigenes Konsumverhalten kritisch hinterfragen.“

Rund um den **Internationalen Welternährungstag am 16. Oktober** stellt die Welthungerhilfe seit 49 Jahren der Öffentlichkeit ihre Arbeit vor und ruft zum gemeinsamen Spendensammeln auf. Zahlreiche Vereine, Ehrenamtliche, Schulen und Firmen folgen dem Ruf und machen sich mit kreativen Aktionen für das Menschenrecht auf Nahrung stark. Eröffnet wird die „Woche der Welthungerhilfe“ am **9. Oktober** mit der traditionellen Fernsehansprache von Bundespräsident **Joachim Gauck**, dem Schirmherrn der Welthungerhilfe. „Die Welthungerhilfe engagiert sich in Regionen, in denen Menschen alles verloren haben und auf Hilfe und Solidarität angewiesen sind – auch von uns“, sagte Gauck in seiner Rede von 2015.

Den Startschuss zur diesjährigen „Woche der Welthungerhilfe“ bildet der **#ZeroHunger Run am 9. Oktober** in der Bonner Rheinaue. Bei diesem Lauf hat jeder die Möglichkeit, im Kampf gegen den Hunger buchstäblich etwas zu bewegen. Als prominente Unterstützerin ist u.a. Sängerin **Lucy Diakovska** mit von der Partie. Am **11. Oktober** präsentiert die Organisation den aktuellen **Welthunger-Index (WHI)**, einen international renommierten Bericht zur globalen Hungersituation, der sich mit den 17 Zielen der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Entwicklung beschäftigt. Eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion in Hamburg sucht am **12. Oktober** Antworten auf die Frage, wie wir eine Welt ohne Hunger bis 2030 erreichen. Als weiteres Highlight wird es im Rahmen der Initiative „**rudi rettet Reste!**“ am **15. Oktober** ein köstliches Drei-Gänge-Essensretter-Menü geben, um darauf aufmerksam zu machen, dass hierzulande täglich tonnenweise genießbare Lebensmittel im Müll landen.

Weitere Infos und Aktionsbeispiele zur Woche gibt es unter www.welthungerhilfe.de/woche-der-welthungerhilfe

Die Welthungerhilfe ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden mehr als 8.120 Projekte in 70 Ländern mit 3,033 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.



Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Straße 1
53173 Bonn

Ansprechpartner:
Bettina Beuttner
Pressereferentin
0228 - 22 88 -204
bettina.beuttner@welthungerhilfe.de

Position Public Relations GmbH
Jochen Enste
0221 - 931 806-23
jochen.enste@kick-media.de

